

*Betreff:*

**COVID-19-Statusbericht Nr. 83 / 17. November 2021**

*Organisationseinheit:*

DEZERNAT V - Sozial-, Schul-, Gesundheits- und Jugenddezernat

*Datum:*

17.11.2021

*Beratungsfolge*

Rat der Stadt Braunschweig (zur Kenntnis)

Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)

*Sitzungstermin*

17.11.2021

30.11.2021

*Status*

Ö

Ö

**Sachverhalt:**

In der Anlage gibt die Verwaltung den COVID-19-Statusbericht Nr. 83 für die Ratsmitglieder vom 17. November 2021 zur Kenntnis.

Dr. Arbogast

**Anlage/n:**

- Statusbericht Nr. 83

Stadt Braunschweig COVID-19	Statusbericht für Ratsmitglieder Nr. 83	17. November 2021
--------------------------------	--------------------------------------------	-------------------

Zur aktuellen Lage möchte ich Ihnen folgenden Bericht geben:

### **Strategische Ziele der Gefahrenabwehrleitung**

1. Unterbrechung der Infektionsketten durch einen breiten Impfschutz in der Bevölkerung, fortwährende Umsetzung der Containment-Strategie (RKI) und der Teststrategie (BUND).
2. Sicherstellung der Informationshoheit in der Lage
3. Schließung von Impflücken in besonders sensiblen Bereichen (z.B. Pflege, Gemeinschaftsunterkünfte) und geeignete Maßnahmen zur Umsetzung der Durchimpfung in allen Bevölkerungsgruppen unter Berücksichtigung der Belange sozial benachteiligter Personen/Familien.
4. Planung von Auffrischimpfungen und Vorsorge im Hinblick auf wieder ansteigende Infektionszahlen im kommenden Herbst/Winter

### **0. Lageentwicklung**

Anhand der Auswertung der Wochenansichten ist eine stabile exponentielle Entwicklung mit einem mittleren R-Wert von 1,3 festzustellen. Davon abgeleitet, ist in dieser Woche mit einer 7-Tage Inzidenz von ca. 150 zu rechnen. Im Vergleich zur Entwicklung des Landes Nds. (R-Wert um 1,1) kann von einem „Aufholen“ gesprochen werden. Der Hauptanteil der Neuinfektionen, mit aktuell ca. 78 %, ist bei der Personengruppe ohne vollständigen Impfschutz zu finden.

### **1. Getroffene Maßnahmen**

Die GAL hat aufgrund der aktuellen Entwicklung der Infektionszahlen außerordentlich am Montag, den 15. November und planmäßig am Mittwoch, den 17. November als Videokonferenz getagt.

Die Möglichkeit der Impfung durch die mobilen Impfteams hat in der breiten Öffentlichkeit nochmals zugenommen. Um der gestiegenen Nachfrage Rechnung zu tragen, werden weitere Impfteams ausgeschrieben. Des Weiteren werden geeignete Immobilien in Betracht gezogen, um auch dort unabhängig von der Witterungslage angemessen die Impfungen durchzuführen.

### **2. Aktuelle Zahlen für Braunschweig (Stand: 17.11.2021)**

Bestätigte Fälle insgesamt (RKI):	8682	(8376 Vorwoche)
Aktuell infizierte Personen:	1014	(906)
Genesene Personen:	7469	(7274)
Verstorbene Personen (RKI):	199	(196)
Im Krankenhaus (auch Menschen aus der Region):	17	(12)
7-Tages-Inzidenz (RKI):	116,7	

### 3. Lage in Krankenhäusern (SKBS, HEH, Marienstift)

Im Falle einer sich dynamisch verschlechternden Lage kann das Reporting wieder aufgenommen werden

### 4. Lage Pflegeeinrichtungen, Sammelunterkünfte

Aktuell gibt es wenige Meldungen über Infektionsgeschehen in Einrichtungen, die in Zusammenhang mit dem Erreger SARS-CoV-2 stehen. Es handelt sich um 3 Pflegeeinrichtungen, in denen jeweils 1 Bewohner oder ein Mitarbeiter positiv getestet wurden. Diese befinden sich derzeit in Quarantäne. Ebenso die betroffenen Kontaktpersonen. Die infizierten Personen waren geimpft. In einer weiteren Einrichtung ist ein Ausbruch mit 3 infizierten Bewohnern aufgetreten. Hygienemaßnahmen werden verschärft. Eine Abstrichaktion des Wohnbereichs ist geplant.

### 5. Lage niedergelassene Ärzten/Apotheken, Testzentren

Nach Rückmeldung aus den Testzentren wurden in der Vorwoche (45. KW) 3944 Testungen (1.941 kostenfreie Tests und 2.003 kostenpflichtige Test) durchgeführt. Der Bedarf ist leicht ansteigend. Aktuell werden noch zu wenige Testungen durchgeführt, um das Infektionsgeschehen kontrollieren zu können. Es wird aber durch die nun wieder kostenfreie Möglichkeit von Testungen eine zunehmende Inanspruchnahme erwartet. In Braunschweig sind insgesamt 142 sowohl mobile als auch stationäre Testzentren vom Gesundheitsamt beauftragt (75 Aktiv; 22 pausieren und 45 haben den Betrieb eingestellt). Die Testkapazität, die von den Teststellen je nach Bedarf erhöht und verringert werden kann, verteilt sich flächendeckend über das Stadtgebiet. Aktuell beträgt die maximale Testkapazität ca. 16.000 mögliche Testungen täglich. In Kooperation mit Volkswagen und in Zusammenarbeit mit den Hilfsorganisationen, die u. a. als mobile Testteams zur Durchführung von PCR-Testungen arbeiten, werden PCR-Testungen angeboten.

Die Versorgung von erkrankten Bürgerinnen und Bürgern wird insbesondere durch Hausärztinnen und Hausärzte sichergestellt. Bei symptomatischen Personen erfolgt nach telefonischer Voranmeldung, Diagnostik und Therapie in der Regel in gesonderten medizinischen Sprechstunden. Außerhalb der Dienstzeiten ist der ärztliche Notdienst über die Telefonnummer 116117 erreichbar.

### 6. Lage Schulen und Kitas

#### Sachstand Infektionsfälle KiTa

Im Zeitraum **10.11. - 16.11.2021** wurden folgende **neue Infektionsfälle** gemeldet: **12 Infektionsfälle (positive PCR-Testung)**. Davon haben **3 positiv getestete Fälle Auswirkungen** aufgrund einer angeordneten Quarantänemaßnahme auf das Betreuungsangebot in **3 Einrichtungen**.

<i>Status</i>	<i>Einrichtungsname</i>	<i>Anzahl Infektionsfälle</i>	<i>Auswirkungen auf das Betreuungsangebot</i>
---------------	-------------------------	-------------------------------	-----------------------------------------------

NEU	Ev. Kita St. Magni	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen
NEU	Ev.-luth. Kindertagesstätte Dietrich Bonhoeffer	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen
NEU	Kita „Kind in Hondelage“ e.V.	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen

### **Sachstand Infektionsfälle Schule**

Im Zeitraum **10.11. - 16.11.2021** wurden folgende **neue Infektionsfälle** gemeldet: **70 Infektionsfälle (positive PCR-Testung)**. Davon führen **27 Infektionsfälle** zu Quarantänemaßnahmen für Mitschüler\*innen bei **18 Schulen**.

<b>Status</b>	<b>Schule</b>	<b>Anzahl Infektionsfälle</b>	<b>Auswirkungen auf den Präsenzunterricht</b>
NEU	Grundschulen St. Josef und Hohestieg	1 Fall	einzelne Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen mehrerer Jahrgänge beider Schulen
NEU	BBS Helene-Engelbrecht-Schule	1 Fall	einzelne Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	Gymnasium Martino-Katharineum	3 Fälle	einzelne Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	Grundschule Klint	5 Fälle	einzelne Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	Grundschule Schunteraue	1 Fall	einzelne Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	Grundschule Heinrichstraße	2 Fälle	einzelne Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	CJD-Grundschule Hans-Georg-Karg-Schule	3 Fälle	einzelne Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	Freie Waldorfschule	1 Fall	einzelne Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	Grundschule Meverode	1 Fall	einzelne Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	Grundschule Hondelage	1 Fall	einzelne Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	Grundschule Heidberg	1 Fall	einzelne Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	Hauptschule Sophienstraße	1 Fall	einzelne Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	IGS Franzsesches Feld	1 Fall	einzelne Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	Realschule Sidonienstraße	1 Fall	einzelne Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	Grundschule Rheinring	2 Fälle	einzelne Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	Gymnasium Kleine Burg	1 Fall	einzelne Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	Förderschule Hans-Würtz-Schule	1 Fall	einzelne Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen

## Sachstand Infektionsfälle Schulkindbetreuung

Im Zeitraum **10.11.- 16.11.2021** wurden durch **zwei** Einrichtungen **drei Infektionsfälle** gemeldet.

<i>Status</i>	<i>Einrichtungsname</i>	<i>Auswirkungen auf das Betreuungsangebot</i>
NEU	KoGS Waggum	einzelne Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	KoGS Rheinring	einzelne Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen

## 7. Impfen

Ergänzend zum Angebot der niedergelassenen Ärzte und Betriebsärzte, die nach der Schließung der Impfzentren in Niedersachsen das Gros der Impfungen übernehmen sollen, wurden beim Gesundheitsamt der Stadt vier mobile Impfteams (MIT) aufgebaut. Sie sind flexibel und punktuell im Einsatz in Pflegeheimen oder bei Infektionsausbrüchen in Einrichtungen. Ein Impfbus bietet Impfungen ohne Termin niederschwellig an besonders ausgewählten Standorten an. Die offenen Impfangebote durch den Impfbus werden sehr gut angenommen, teilweise haben sich lange Schlangen gebildet. Der Bedarf übersteigt bei weitem das Impfangebot. Wegen der schlechten Witterung werden jetzt Impfungen auch stationär in zentraler Lage angeboten. Insgesamt ist das Impfangebot nicht ausreichend. Es ist geplant drei weitere MIT aufzubauen.

Impfzahlen:

Einmalig geimpft: 186.075  $\hat{=}$  74,86 %

Vollständig geimpft: 177.558  $\hat{=}$  71,43 %

## 8. Städtischer Hilfsfonds

a.) Wirtschaftsbereich

Die Überprüfung der Bewilligungen wird weiter fortgeführt. Eine Änderung des Sachstandes zur Vorwoche ist nicht eingetreten.

b.) Kulturbereich

Seit Freischaltung des Online-Antragsverfahrens am 23. April 2020 hat Dezernat IV 218 Anträge für den Städtischen Corona-Kulturhilfsfonds mit einer Fördersumme von 614.824,89 € bewilligt.

Anschließend wurden zur Umsetzung der einstimmig beschlossenen Vorlage 21-16220 am 15. September 2021 durch die Auswahlkommission 55 Corona-Sonderstipendien mit einer Fördersumme von 275.000 € vergeben.

Für einzelne Anträge des Städtischen Corona-Kulturhilfsfonds laufen derzeit noch rechtliche Prüfungen. Im Vergleich zum 82. Statusbericht ergab sich dabei keine Änderungen.

### **9. Geplante Maßnahmen / Ausblick**

Die Infektionslage wird weiterhin intensiv beobachtet. Die GAL tritt planmäßig am kommenden Mittwoch zusammen.

I. V.

gez.

Dr. Arbogast